

### Die Geschichte

Die Domschule, 1878 erbaut, zeichnet sich durch 8 etwa gleichgroße Räume pro Etage aus.

Dies ermöglicht eine hohe Flexibilität, wie die Geschichte der Schule auch zeigt. In der Mitte geteilt fungierte die linke Hälfte als Mädchenschule, die rechte Hälfte als Knabenschule.

Das Konzept der neuen LernWelten nutzt diesen flexiblen und über Jahrzehnte bewährten Grundriss für eine zukunftsorientierte Schulgestaltung.

### Neue Lernwelten

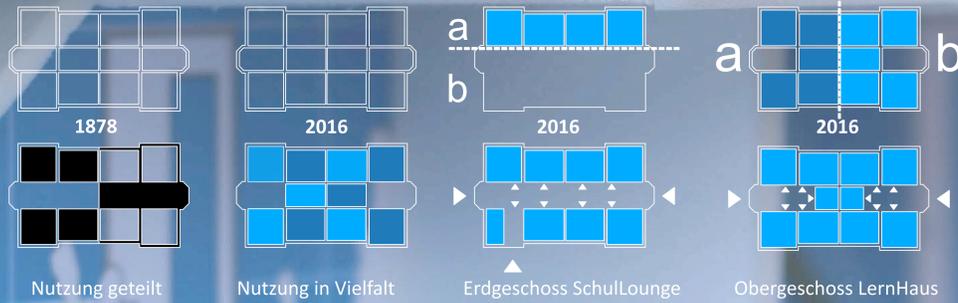
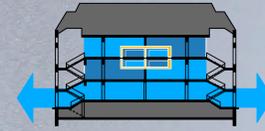
Unter der Überschrift „Neue Lernwelten“ wurde eine Gestaltung für die Flure der Domschule entwickelt, die die dringend benötigten Differenzierungs- und Aufenthaltsräume mit einem Ordnungssystem für Schuhe, Materialien und Ausstellungsflächen verbindet.

Die Lernwelten sind nach Geschossen differenziert und bieten unterschiedliche Qualitäten.

Das Erdgeschoss ist in seinen Funktionen entlang des Flures geteilt. Straßenseitig befinden sich die schulübergreifenden, öffentlichen Funktionen mit Verwaltung, Lehrer- und Schulleiterzimmer, auf der Schulhofseite sind Klassenräume angeordnet. Diese Struktur soll durch den Entwurf betont werden.

Hier wird eine **SchulLounge** entwickelt, ein halböffentlicher Raum mit Aufenthaltsqualitäten für Besucher und Schüler.

Die oberen Etagen dienen weiter als **KlassenHäuser**, jeweils 4 Klassen werden über den gemeinsamen Flur erschlossen, der nun individuell gestaltet wird.



# Neue Lernwelten in der Dom-Schule

### Schnitt durch den Hauskern

Die Lernwelten auf den drei Geschossen:

- die **SchulLounge** im Erdgeschoss
- die **LernHäuser** im Obergeschoss 1
- die **LernTreppen** im Obergeschoss 2.

Die SchulLounge im Erdgeschoss nimmt auf der einen Seite im **MultiMöbel** Schuhe und Materialien auf und bietet Raum für Ausstellungsflächen und Informationsflächen.

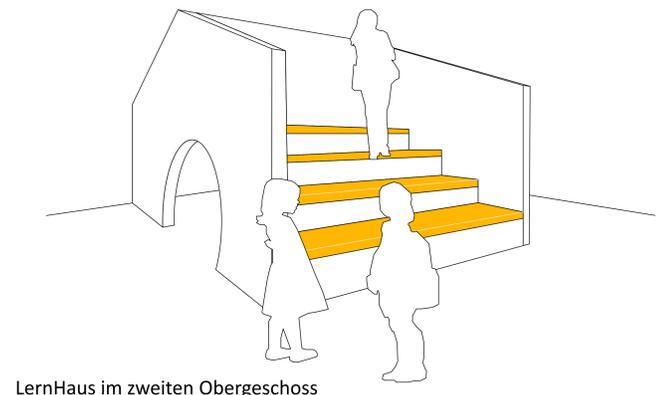
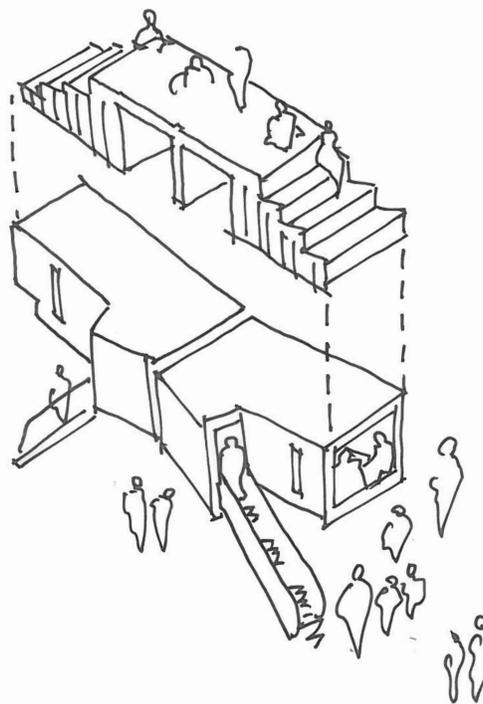
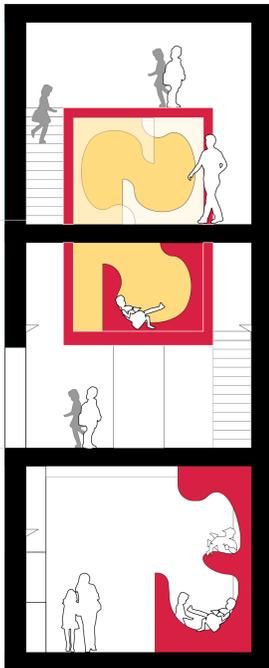
Auf gegenüberliegenden Seite bietet das **MultiMöbel** Sitzgelegenheiten und Arbeitsnischen an, die sowohl für Elterngespräche als auch für die Differenzierung genutzt werden können.

Hierdurch wird der Raum geordnet, strukturiert und in seiner Aufenthaltsqualität deutlich verbessert.

2

1

0



### Die LernHäuser

Die **LernHäuser** in den Obergeschossen sind eine Art Haus im Haus, eine räumliche Installation, die sowohl für die Differenzierung im Unterricht als auch zum Spielen oder als Rückzugsbereich genutzt werden kann. Räume, die auf Grund ihrer Höhe eher den Kindern zuzuordnen sind, und Räume für alle.

Im 1. Obergeschoss befinden sich rechts und links der Mittelwand eingehängte Ebenen, die den Kindern ruhigere Rückzugsbereiche bieten, die in der Pause, an den Nachmittagen und auch für die Differenzierung genutzt werden können.

Blickbeziehungen ermöglichen den Kontakt zur unteren Ebene. Die Verbindung zwischen den beiden KlassenHäusern wird erhalten.

Im 2. Obergeschoss befinden sich rechts und links der Mittelwand eingebaute Treppen, die in ihrer Stufentiefe zum Sitzen und Liegen einladen. Unter dem Treppenmöbel entsteht ein Raum für den Rückzug der Kinder. Die Verbindung zwischen den KlassenHäusern erfolgt über die Treppenebene.

